

Ein großes Fest

Kneipp-Verein Wolfenbüttel feiert 50-jähriges Jubiläum

Der Kneipp-Verein Wolfenbüttel e.V. hat in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass gab es für die 195 Mitglieder am 9. April in der Lindenhalle in Wolfenbüttel ein großes Fest.



Das Organisationsteam hatte schon lange Zeit vorher Gedanken, Ideen und Vorschläge gesammelt. Man war sich einig, dass das eine Gelegenheit zum Feiern ist. Und dieses Fest sollte etwas Besonderes werden. Das Programm sollte abwechslungsreich, interessant und ansprechend sein. Möglichst alle Übungsgruppen sollten sich auf der Bühne präsentieren. Die Rahmenbedingungen wie Dekoration, Gäste, Veranstaltungsort und Termin wurden filigran geplant. Das Team war engagiert und hoch motiviert.

Jede aktive Gruppe wollte die Inhalte ihrer Treffen bildlich darstellen. In Zeitungsartikeln, Fotos und bebilderten Reiseberichten wurde die jüngere Vergangenheit präsentiert. Auch der Kindergarten St. Ansgar hat geholfen. Diese Bildtafeln sollten am Eingangsbereich der Festhalle stehen. Bei einem Glas Sekt konnte sich so jeder über die Aktivitäten des Vereins informieren.

Irgendwann stand das Programm und die Abläufe waren festgelegt. Die Einladungen wurden

verschickt. Alle Organisatoren und Vereinsmitglieder freuten sich auf das Fest. Mit über 200 Zusagen hatten selbst auch größte Optimisten nicht gerechnet. Dann war es endlich soweit, die Gäste kamen und die Feier begann.

Den Auftakt machten 4-6 jährige Kinder aus der Kindertagesstätte St. Ansgar. Auf die Zusammenarbeit mit dieser Einrichtung sind wir ganz besonders stolz: Sie ist neben den zwei anderen zertifizierten Kindergärten unseres Vereins der 300. „Vom Kneipp-Bund anerkannten“ Kindergarten in Deutschland! Nach den Eröffnungsliedern der Kinder und großem Beifall, berichteten die Kita-Leiterin Andrea Brandes und eine ihrer Mitarbeiterin Kerstin Kühn über die Kneipp-Anwendungen, die den Kindern regelmäßig sehr viel Freude bereiten. Sehr viel Spaß machen ihnen die Armbäder, Wassertreten, Trockenbürsten, Brotaufstriche mit selbst gepflückten Kräutern und Blüten, Bewegung und Ausruhen im Snuselraum.



Die zweite Vorsitzende, Christine Stötzel-Werner, begrüßte die Gäste und führte munter durch das abwechslungsreiche Programm. Der Vorsitzende Dierk Mascow hieß seine Gäste in der Lindenhalle willkommen und blickte in seiner Begrüßungsrede auf 50 Jahre Vereinsarbeit zurück. Die Idee für den Kneipp-Verein in Wolfenbüttel ist geht bereits auf das Jahr 1965 zurück. Ein Jahr später setzte Franziska Turn diese Idee in die Tat um und gründete den Verein mit damals 13 Mitgliedern. Ein weiteres Jahr später zählte der Verein bereits 56 Mitglieder – heute sind es knapp 200 mit wachsender Tendenz.

Das Vereinsleben fand damals in historischem Gebäude, der Kommisse in Wolfenbüttel statt. Den Vorsitz hat Dierk Mascow seit 1997. Seit 2001 hat der Verein „Am Brückenbach 62“ seine Heimat gefunden. Hier finden die Veranstaltungen Yoga, Rückenschule, Seniorengymnastik, DrumsAlive, Klönnachmittage, Körperwahrnehmung und Entspannung statt. Der Verein bietet an anderen Orten Wassergymnastik, Bokwa, Jazzdance für Kids, DrumsAlive für Kids und Erwachsene an. Wichtig sind auch die monatlichen Wanderungen im Harz, der Heide und

näheren Umgebung. Seniorenreisen, Wochenend- und Tagesausflüge sowie Besichtigungen tragen zusätzlich zur Geselligkeit bei.

Für alle gilt: die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele ist die beste Medizin. Der Vereinsvorstand und -beirat sind bemüht, alle fünf Elemente im Geiste des Initiators der Gesundheitsbewegung Sebastian Kneipps zu bedienen. Unsere positive Grundhaltung ist, jedes Mitglied zu akzeptieren und willkommen zu heißen. Das ist die Philosophie unseres Vereins.

Der aktuell größte Wunsch des Vereins ist eine eigene Wassertret-Anlage im Stadtgebiet Wolfenbüttel. Zugesagte Spenden und Eigenmittel sind bereits vorhanden, es fehlt hier nur der geeignete Standort. Bei der Lösung dieses Problems sind jetzt die kommunalen Politiker gefragt.

Jetzt war die Bühne frei für die Jazz-Dance Kids und DrumsAlive Kids. Sie zeigten voll Schwung und in tollen Kostümen was sie bei ihrer Übungsleiterin Margit Mardner gelernt hatten. Die 11-14 Jahre alten Mädchen hatten die Choreographie der Aufführung selbst erarbeitet und zeigten den Tanz „Von der Tussi zum Zombie!“. Die 6-10jährigen Schüler aus der kooperierenden Grundschule Gr. Denkte waren als Cowboy und Indianer verkleidet und auch mit Eifer bei der Sache. Alle bekamen Riesenapplaus.

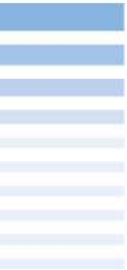
Der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Selke-Witzel lobte in seiner Rede: „Ihr seid ein toller Verein. Wir sind stolz darauf, so einen Club in unserer Stadt zu haben. Hier wurde eine alte Idee in die Moderne übertragen mit einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept, das umgesetzt wird. Lobenswert ist auch die Kooperation mit der Kita St. Ansgar, die den Kneipp-Gedanken fördert.“ Um seine Überzeugung zu unterstreichen zog Selke-Witzel einen Mitgliedsantrag aus der Tasche und trat spontan als 196. Mitglied dem Verein bei.

Als Stellvertreter der Landrätin sagte dann Uwe Schäfer: „Gesund bleiben und lang leben will jeder, aber die wenigsten tun etwas dafür. Das ist in dem Kneipp-Verein anders. Man betrachtet bei Kneipp den ganzen Menschen und das seit 150 Jahren. Die Idee ist dabei jung geblieben.“ Beide Politiker versprachen dem Verein ihre Unterstützung bei der Realisierung des Tretanlagenprojektes. Erste Ideen für einen geeigneten Platz gibt es bereits.

Lebhaft und abwechslungsreich war die Mischung zwischen Ansprachen und Aufführungen. Nach diesen Reden gab es zur Auflockerung Vorführungen von Bokwa und Gymnastik für Jedermann. Nicht immer unbedingt für das Fernsehballerl geeignet. „Aber“, sagte die Moderatorin Christine Stötzl-Werner „das ist durchaus so gewollt. Wir wollen Ihnen zeigen, dass wirklich jeder bei uns mitmachen kann. Denn bei uns ist jeder willkommen und er muss nicht perfekt sein.“

Eine Ehre für uns war es, den Vorsitzenden des Kneipp-Bund Landesverbandes Niedersachsen/Bremen Gerold Barre anzukündigen. Uns verbindet schon seit Jahren eine angenehme Zusammenarbeit auf Verbandsebene.

Sehr eigentümlich ging es dann im anschließenden Sketch weiter. Drei Hexen, ein alter und ein junger Mann zeigten, wie man mit Kneipp jung bleiben oder werden kann. Eine sehr lustige Aufführung, die den Akteuren und dem Publikum viel Spaß bereiteten.



Danach gab sich die Oberhexe als unsere Apothekerin Kerstin Weber von der Löwenapotheke zu erkennen. Mit ihr gibt es eine weitere positive Zusammenarbeit. Sie gibt uns neue Impulse und unterstützt den Verein seit Jahren. Ein gemeinsamer Infostand beim jährlichen „Gartenzauber in Halchter“ war auch im letzten Jahr eine gute Möglichkeit, unseren Verein wirkungsvoll zu präsentieren. Auch sie unterstrich in ihrer Rede die Wichtigkeit der Gesundheitsvorsorge und wies auf die von Kneipp verfassten Werke hin.

Zum Abschluss der Vorführungen zeigten die zwei DrumsAlive-Gruppen, dass man mit einem Gymnastikball, zwei Sticks und rockiger Musik sehr dynamisch sein kann. Alle Gäste waren mitgerissen und klatschten im Rhythmus. Unsere Gesundheitsmanagerin Susanne Bender und Trainerin Margit Mardner begeistern ihre Gruppen jede Woche so, dass die Kurse voll ausgebucht sind. Alle Altersgruppen sind hier vertreten. Zum Ende des offiziellen Teils mit einem beeindruckenden Ablauf bedankte sich der Vorsitzende bei allen Rednern und Akteuren und eröffnete das Buffet. Gemäß dem gesundheitsbewussten Motto der Veranstaltung konnten sich nun endlich alle Teilnehmer beim Tanz bis nach Mitternacht bewegen.

Kontakt:

Kneippverein Wolfenbüttel e.V.

Dierk Maschow

Ringstraße 29

38304 Wolfenbüttel

0 53 31 / 4 35 32

info@kneipp-wolfenbuettel.de

www.kneippvereinwolf.de

